



Hennef

DER BÜRGERMEISTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der hier näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung ist beigelegt.

Hennef, 30.05.2018

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Pipke
Bürgermeister

Gremium

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

Wochentag

Datum

Uhrzeit

Montag

11.06.2018

17:00

Sitzungsort

Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

Tagesordnung		
TOP	Beratungsgegenstand	Anlagen
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin	1
1.2	Bildung eines Arbeitskreises für Verkehrsfragen; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16. April 2018	2
1.3	Beschwerdemanagement Bürger melden: Online & App - Jährlicher Bericht und Darstellung des Problemlösungsverfahrens; Antrag der Fraktion Die Linke vom 24.05.2018	3
2	Anfragen	
2.1	EU-Programm WiFi4EU; Anfrage der Fraktion Die Unabhängigen vom 08.05.2018	4
2.2	Sachstandsbericht zum Breitbandausbau in Hennef; Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.05.2018	5
3	Mitteilungen	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Wahl der Erwachsenenschöffen für die Strafkammern bei dem Landgericht Bonn und die Schöffengerichte bei den Amtsgerichten Bonn, Euskirchen, Siegburg und Waldbröl für die Amtsperiode 2019 bis 2023	6
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Steuerungsunterstützung
Vorl.Nr.: V/2018/1423
Datum: 17.04.2018

TOP: 1.1
Anlage Nr.: 1

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	11.06.2018	öffentlich

Tagesordnung

Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin

Beschlussvorschlag

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschließt:

Frau Katharina Krämer wird zur stellvertretenden Schriftführerin bestellt.

Begründung

Gemäß § 28 i.V.m. § 25 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Hennef (Sieg) ist über die im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss gefassten Beschlüsse durch den Schriftführer oder durch seine Stellvertretung eine Niederschrift aufzunehmen.

Hennef (Sieg), den 17.04.2018


Klaus Pipke
Bürgermeister



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Steuerungsunterstützung
Vorl.Nr.: V/2018/1439
Datum: 25.04.2018

TOP: 1.2
Anlage Nr.: 2

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	11.06.2018	öffentlich

Tagesordnung

Bildung eines Arbeitskreises für Verkehrsfragen;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16. April 2018

Beschlussvorschlag

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschließt:

- 1) Es wird ein Arbeitskreis für Verkehrsfragen eingerichtet, in welchem Mitglieder des ADAC, ADFC und der Polizei vertreten sind.
- 2) Für den Arbeitskreis werden folgende Vertreter aus den Fraktionen benannt:

CDU-Fraktion
1:
2:
SPD-Fraktion
1:
2:
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
1:
2:
Fraktion Die Unabhängigen:
1:
2:
Fraktion Die Linke:
1:
2:
FDP-Fraktion:
1:
2:

Begründung

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat mit ihrem Antrag vom 16.04.2018 die Gründung einer Verkehrskommission als ordentliches Gremium mit Vertretern des ADFC und ADAC beantragt.

Die Verwaltung schlägt vor, einen Arbeitskreis für Verkehrsfragen zu bilden, welcher mit je zwei Vertretern der Fraktionen und Mitarbeitern der Verwaltung besetzt wird. Darüber hinaus sollen Mitglieder des ADFC, ADAC und der Polizei im Arbeitskreis vertreten sein. Hierbei soll die im Jahre 2015 gegründete Arbeitsgruppe „Fahrradfreundliches Hennef“ in den neuen Arbeitskreis für Verkehrsfragen übergeleitet werden. Der Arbeitskreis wird zunächst für ein Jahr gegründet. Nach einem Jahr ist eine Abfrage der Mitglieder vorgesehen, ob und in welchem Rahmen die Weiterführung des Arbeitskreises erfolgen kann. Die Federführung des Arbeitskreises übernimmt Dezernat II.

Der Arbeitskreis berät verkehrsrechtliche Fragen und trifft Empfehlungen für die zuständigen Ausschüsse zur Beschlussfassung.

In der Politik und Verwaltung wird das Thema „Verkehr“ zunehmend erörtert. Nicht zuletzt durch Unfallereignisse besteht zunehmend Beratungsbedarf.

Der Arbeitskreis trifft sich nicht in regelmäßigen Intervallen, sondern immer dann, wenn Verkehrsfragen von hoher Bedeutung behandelt werden müssen. Die Thematisierung des ruhenden Verkehrs wird kein Bestandteil des Arbeitskreises.

In dem neuen Arbeitskreis sollen bedeutende verkehrsrechtliche Aspekte, wie z.B. die im CDU-Fraktionsantrag vom 18.04.2018 „Variantenplanung und Umbau der Bonner Straße“ aufgeworfene Fragen beraten werden, sodass eine Empfehlung für den zuständigen Ausschuss ausgesprochen werden können. Ferner kann in dem neu gebildeten Arbeitskreis seitens der Polizei ein Bericht zur Bonner Straße (CDU-Fraktionsantrag vom 21.04.2018) erfolgen.

Hennef (Sieg), den 14.05.2018


Klaus Pipke
Bürgermeister



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN RATHAUS 53773 HENNEF

AN DEN
BÜRGERMEISTER DER STADT HENNEF
HERRN KLAUS PIPKE
RATHAUS
53773 HENNEF

16/4

FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

Matthias Ecke
Fraktionsvorsitzender
Astrid Stahn
FraktionsgeschäftsführerinFraktionsgeschäftsstelle
Rathaus, Raum 2.09, 53773 Hennef
Tel: +49 (2242) 888 200
Fax: +49 (2242) 888 7 200
gruene@hennef.de

Hennef, 16. April 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten, den folgenden Antrag in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zur Abstimmung vorlegen zu lassen:

„Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef die Gründung einer Verkehrskommission als ordentliches Gremium mit der Unterordnung unter die fachliche Kompetenz des Haupt- und Finanzausschusses. Die Kommission wird besetzt nach dem üblichen Proporz der Fraktionen im Stadtrat mit der Ausnahme, dass jeweils ein Vertreter des ADAC und des ADFC im Rang von sachkundigen Bürgern als Vollmitglieder der Kommission hinzugezogen werden. Die Verkehrskommission tagt, wie in Untergremien üblich, nichtöffentlich im Sinne des §7 Abs.2 der GO des Rates und berichtet direkt und öffentlich dem Haupt- und Finanzausschuss über Ergebnisse ihrer Beratungen.“

Begründung: Der kürzliche, tragische Unfall eines Kindes hat weite Teile der Bürger der Stadt tief betroffen und zu öffentlichen Bekundungen der Trauer und des Protestes bewegt, die ihren Ausdruck in tausenden von Unterschriften in Forderungspetitionen, in Beileidsbekundungen und Mahntafeln gefunden hat. In der Wahrnehmung vieler Bürger stellt die Bonner Straße mit drei Schwerstunfällen in jüngster Zeit, einer Vielzahl von als problematisch angesehenen Verkehrsregelungen (Fahrradspur bei zu enger Straßenführung, Parkplätze auf der Fahrbahn/Fahrradspur, fehlende Verlangsamungszonen bei Querungshilfen, Behinderungen durch Bau- und Entladetätigkeiten etc.) ein besonderes Beispiel für unflexible, Automobil-fixierte Verkehrspolitik dar. Zugleich herrscht der Eindruck vor, die verkehrspolitischen Behörden Stadt-Ordnungsamt und Kreis-Straßenverkehrsamt interessieren sich nicht für die Belange der verschiedenen Verkehrsteilnehmergruppen. Ein separates, ausgewiesenes Gremium für verkehrliche Entwicklung soll deshalb die kommunalpolitische Bedeutung dieses Themenbereichs aufwerten.

Die vom ADFC mit-initiierte Arbeitsgruppe 'Fahrradfreundliches Hennef' hat mit Beteiligung der Politik und behördlicher Mitarbeit einige, wenige Veränderungen im Interesse der Radfahrer erreichen können, ohne allerdings das insgesamt schlechte Bild der Stadt zu verändern.

Bündnis90/DIE GRÜNEN in Hennef halten weiterhin die Entwicklung einer fahrradfreundlichen Stadt für ein wichtiges Ziel, wollen aber die verkehrlichen Belange anderer Teilnehmergruppen auch stärker vertreten sehen. Daher ist es sinnvoll, die Arbeitsgruppe politisch aufzuwerten und in die vorgeschlagene Kommission aufwachsen zu lassen, in der auch der ADAC und, über die teilnehmenden Ratsmitglieder, auch die Interessen der Bürgergruppen vertreten sind, die in den Projekten 'Älter werden in Hennef' und 'Inklusion' besondere Ansprüche an die Verkehrspolitik formulieren.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Reuter
RatsmitgliedMatthias Ecke
Fraktionssprecher



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Steuerungsunterstützung
Vorl.Nr.: V/2018/1478
Datum: 25.05.2018

TOP: 1.3
Anlage Nr.: 3

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	11.06.2018	öffentlich

Tagesordnung

Beschwerdemanagement Bürger melden: Online & App - Jährlicher Bericht und Darstellung des Problemlösungsverfahrens; Antrag der Fraktion Die Linke vom 24.05.2018

Beschlussvorschlag

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschließt:
Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Begründung

Das „Bürger-Melden-Online“-System der Stadt Hennef ist eine Eigenentwicklung der städtischen IT-Abteilung, welche seit 2011 im Einsatz ist. Seitdem wurden mehr als 4500 Meldungen in diesem System verarbeitet.

Dabei werden Meldungen, welche über die Bürger-Melden-Online-Apps (iOS & Android) oder über das Webformular erfasst werden, automatisiert in ein elektronisches Workflow-System überführt und dort als neuer Vorgang instanziiert. Werden Meldungen telefonisch übermittelt, so können diese von städtischen Mitarbeitern ebenfalls in diesem System erfasst werden. Anhand der Meldungsart erfolgt dann vollautomatisiert eine Weiterleitung an entsprechende Workflow-Gruppen. In diesen Gruppen befinden sich dann die zuständigen Sachbearbeiter. Vom Absenden der Meldung bis zum Eintreffen bei den zuständigen Sachbearbeitern vergehen so nur wenige Sekunden. Für jede Gruppe und somit für jede Meldungsart ist eine Eskalationszeit definiert. Sollten die Meldung nun unbearbeitet im System verweilen, so wird automatisch ein Eskalationsschritt eingeleitet, indem sowohl die Sachbearbeiter, als auch die entsprechende vorgesetzte Stelle benachrichtigt wird. Wenn der Sachbearbeiter die Meldung im elektronischen Workflowsystem bearbeitet oder abschließt, so erhält der Bürger, welcher die Meldung erfasst hat, automatisch einen Statusbericht per Email. In diesen Statusberichten ist immer eine Referenznummer zum Vorgang im elektronischen Workflowsystem vorhanden, so dass bei Rückfragen ein direkter Bezug hergestellt werden kann.

Das elektronische Workflowsystem speichert die Vorgangsdaten in einem relationalen Datenbanksystem. Ist ein Vorgang abgeschlossen, so werden die personenbezogenen Daten

gelöscht, die Vorgangsdaten bleiben jedoch dauerhaft gespeichert, so dass anonymisierte Auswertungen möglich sind.

Bisher wurden Auswertungen manuell von Mitarbeitern der IT-Abteilung erstellt. Die Auswertungen wurden ausschließlich für die Optimierung der Meldungsarten und somit des elektronischen Workflowsystems verwendet. Eine entsprechende Auswertung ist dem Anhang beigefügt. In diesen Auswertungen wird die Anzahl der Meldungen für die jeweilige Meldungsart erfasst. Die Zuordnung von Meldungsart und Gruppe ist im elektronischen Workflow-System hinterlegt.

Die IT-Abteilung plant die Weiterentwicklung des Systems, damit zukünftig entsprechende Reports mit Kategorien und der jeweiligen Anzahl der Meldungen automatisiert erzeugt und bereitgestellt werden können.

Der Report soll dem Ausschuss jährlich zur Kenntnis gegeben werden.

Hennef (Sieg), den 25.05.2018


Klaus Pipke
Bürgermeister

Anlage
- Auswertung Beschwerdemanagement

Meldungsart	Amt/ FB	Eskalations- zeit	Meldungen 01.01.2017 bis 01.03.2018
Allgemeiner Hinweis/Sonstiges	01	5 Tage	76
Anliegen von Kindern u. Jugendlichen	51	5 Tage	8
Barrierefreie Mobilität	61	5 Tage	4
Bäume (private)	36	5 Tage	2
Bäume/Grünanlagen (städtische)	36	5 Tage	21
Friedhofsangelegenheiten	36	5 Tage	5
Grünschnitt/Pflege öff. Grünanlagen/Straßenbegleitgrün	III/3	5 Tage	18
Hundekotbeutel	III/3	5 Tage	10
Illegale Abfallbeseitigung/Wilder Müll	III/3	5 Tage	58
Parken (Öff. Parkplätze, Parkscheinautomaten)	32	5 Tage	111
Schäden auf Bolz- und Spielplätzen	51	5 Tage	5
Straßenbau	III/3	5 Tage	20
Straßenbeleuchtung	III/3	5 Tage	145
Straßenentwässerung (Gullys, Straßeneinläufe)	III/3	5 Tage	13
Straßenentwässerung (Kanaldeckel lose, Gerüche, Ratten)	III/1	5 Tage	11
Straßenreinigung (Durchführung Stadt)	III/3	5 Tage	10
Straßen-, Geh- und Radwegschäden	III/3	5 Tage	66
Straßenschilder	III/3	5 Tage	40
Verbesserungsvorschlag	01	5 Tage	10
Wanderwege: Instandhaltung	III/3	10 Tage	2
Winterdienst (Durchführung Stadt)	III/3	1 Tag	9

Summe: 644

25. MAI 2018

DIE LINKE.
Hennef

DIE FRAKTION.

Hennef, 24.05.2018

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus
53773 Hennef

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte Sie, nachfolgenden **Antrag** auf die Tagesordnung des kommenden **Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss** zu setzen.

Antrag:

Wir beantragen, dass die Verwaltung regelmäßig (jährlich) einen Bericht über die Ergebnisse des Beschwerdemanagement, hier: Bürger melden: Online/App, schriftlich und mündlich eingegangene Beschwerden erstellt. Die Darstellung soll sich auf die Problemfelder und auf die Fachbereiche beziehen.

Darüber hinaus bitten wir um eine Darstellung des Problemlösungsverfahrens und auf die Reaktionsgeschwindigkeit der Verwaltung ab Kenntnisnahme der Beschwerden, Hinweise oder Anregungen.

Begründung:

Ein gutes Beschwerdemanagement ist ein wichtiger Qualitätsbaustein für eine Verwaltung und ist im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

gez.
Gerd Weisel
Fraktionsvorsitzender

gez.
Detlef Krey
Ratsmitglied



Anfrage

Amt: Amt für Steuerungsunterstützung
Vorl.Nr.: F/2018/0173
Datum: 23.05.2018

TOP: 2.1
Anlage Nr.: 4

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	11.06.2018	öffentlich

Tagesordnung

EU-Programm WiFi4EU; Anfrage der Fraktion Die Unabhängigen vom 08.05.2018

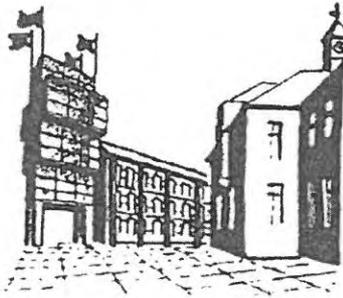
Anfragentext

Die Verwaltung hatte den Antrag bereits in Eigeninitiative umgesetzt

Die Verwaltung hatte sich bereits am 05.04.2018 im WiFi4EU-Portal als Bewerber registriert und hat unmittelbar bei der Eröffnung des Wettbewerbes am 15.05.2018 einen Antrag für einen Gutschein über 15.000€ für den öffentlichen WLAN-Ausbau abgesendet. Das Ergebnis der Zuteilung, die neben der Schnelligkeit der Beantragung auch eine ausgewogene geografische Verteilung der Fördermittel berücksichtigt, ist noch nicht bekannt. Gespräche mit der Freifunk-Community haben im Vorfeld auch schon stattgefunden. Sollte eine Zuteilung erfolgen, wird die Verwaltung in geeigneter Weise darüber berichten.

Hennef (Sieg), den 23.05.2018


Klaus Pipke
Bürgermeister



DIE UNABHÄNGIGEN

(Bürgerinnen und Bürger für Hennef e.V.)

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
1. OG, Zimmer 1.04, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242 8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.com>

Herrn Bürgermeister
Klaus Pipke

Frankfurterstraße 97
53773 Hennef

EINGEGANGEN

08.05.2018

Erl.....

Hennef, den 08.05.2018

Betreff: EU-Programm WiFi4EU

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung
des zuständigen Ausschusses:

Antrag:

Die Stadt Hennef bewirbt sich um die Teilnahme an dem Förderprogramm
„WiFi4EU“ für Internet-Hotspots im öffentlichen Raum.

Begründung:

Mit dem Geld können Kommunen WiFi-Zugangspunkte einrichten. Als
geeigneten Betreiber sehen wir als Partner den Freifunk Hennef.
Laut den Informationen aus „Städte- und Gemeinderat“ aus 5/2018 wird die
Bewerbung schon Mitte Mai möglich.
Hier kann sicher (?) die Verwaltung ohne weiteren Auftrag tätig werden um
keine Fristen zu versäumen?

Mit freundlichen Grüßen

- Norbert Meinerzhagen -

Registrierung für EU-Programm „WiFi4EU“

Das Förderprogramm „WiFi4EU“ für Internet-Hotspots im öffent-
lichen Raum ist geöffnet. Kommunen in der EU können sich nun
über das Internetportal <https://www.wifi4eu.eu/#/home> regis-
trieren. Mitte Mai 2018 wird die erste Aufforderung veröffentlicht,
und die registrierten Kommunen können sich um die ersten 1.000
WiFi4EU-Gutscheine im Wert von jeweils 15.000 Euro bewerben.
Die Zuteilung erfolgt in der Reihenfolge des Bewerbungsein-
gangs, wobei jedes teilnehmende Land mindestens 15 Gutscheine
erhält. Mit diesen können Kommunen WiFi-Zugangspunkte ein-
richten. Die Kosten für Betrieb und Wartung des Netzes müssen
von den Kommunen getragen werden.

Vorsitzender Norbert Meinerzhagen, Scheiderwiese 21, 53773 Hennef, Tel. 02242/7610
Deutsche Bank Köln, IBAN DE83370700240438907800



Anfrage

Amt: Amt für Steuerungsunterstützung
Vorl.Nr.: F/2018/0172
Datum: 23.05.2018

TOP: 2.2
Anlage Nr.: 5

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	11.06.2018	öffentlich

Tagesordnung

Sachstandsbericht zum Breitbandausbau in Hennef;
Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.05.2018

Anfragentext

Die aktuelle Versorgungslage der Breitbandanschlüsse in den privaten und wirtschaftlichen Haushalten im Stadtgebiet Hennef ist wie folgt:

- 99% mind. 6 Mbit/s
- 97 % (zuvor 94%) mind. 16 Mbit/s
- 89 % (zuvor 87%) mind. 30 Mbit/s
- 65 % (zuvor 62%) mind. 50 Mbit/s

Bei dem vom Rhein-Sieg Kreis durchgeführten Förderverfahren zum Breitbandausbau, das im Hennefer Stadtgebiet in zahlreichen Ortsteilen eine Verbesserung der Internetversorgung herbeiführen soll, finden derzeit detaillierte Abstimmungen zwischen dem Rhein-Sieg Kreis, der Förderstelle in Berlin und den Anbietern statt, damit der finale Förderbescheid erstellt und die Auftragsvergabe zum Breitbandausbau im Sommer 2018 erfolgen können. Der Ausschuss des Rhein-Sieg-Kreises hat bereits der Vergabe des Ausbaubereiches im östlichen Rhein-Sieg-Kreis zugestimmt. Die Ausschreibung umfasst folgende Ortsteile im Stadtgebiet Hennef: Halmsharf, Kurscheid, Köschbusch, Kümpel, Auel, Striefen, Kningelthal, Oberhalberg, Niederhalberg, Berg, Blankenbach, Röttgen, Lescheid, Kurenbach, Bülfesfeld, Wellesberg, Bülfesbach, Meisenbach, Eichholz, Lückert, Darscheid, Fernegierscheid, Adscheid, Mittelscheid, Stein und Hanf. Über diesen Förderantrag sollen auch alle Schulen der Stadt Hennef einen direkten Glasfaseranschluss erhalten, der die zukunftssichere Internetversorgung der Schulen sicherstellen soll.

Vorbereitend für diesen Ausbau hat die Stadt bereits nach Wellesberg, Adscheid und zuletzt nach Lückert Leerrohre für Glasfaserkabel mitverlegen lassen, die den Ausbau beschleunigen werden.

Die Stadt Hennef führt derzeit ein dazu ergänzendes eigenes Förderverfahren für einige kleinere Ortsteile, die nicht in der Ausschreibung des Rhein-Sieg Kreises berücksichtigt werden konnten, durch. Auf dem inzwischen vorliegenden Ergebnis von Markterkundungs- und Interessenbekundungsverfahren wurden nun die Ortsteile Hofen, Zumhof, Rüttsch und

Dürresbach zur Breitbandversorgung ausgeschrieben. Ob und welche konkreten Ausbaumöglichkeiten sich für die einzelnen Orte ergeben, wird voraussichtlich im September bekannt sein. Weitere ergänzende Förderanträge sollen folgen.

Die Telekom plant in der nächsten Zeit in vielen Orten eine Aufrüstung der 2010 und 2011 mit Glasfaser angeschlossenen Verteiler auf eine neuere Technik, wodurch sich die Geschwindigkeiten erhöhen werden. Weiterhin laufen auch die Planungen für den Ausbau im sog. Nahbereich in Hennef-Mitte. Der Ausbau des Nahbereiches im Zentrum von Uckerath wurde inzwischen abgeschlossen, wodurch nun auch im Zentralort wesentlich höhere Bandbreiten als zuvor möglich sind.

Der Sachstandsbericht wird regelmäßig, mind. zweimal jährlich, aktualisiert.

Hennef (Sieg), den 23.05.2018


Klaus Pipke
Bürgermeister

Von: Thomas Wallau
Gesendet: Donnerstag, 17. Mai 2018 21:16
An: Buergermeister; Frey, Monika; Rossenbach, Wolfgang
Cc: ralf.offergeld@hennefpartei.de; CDU, Fraktion
Betreff: Anfrage Hufa 11.6.18

22/5

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um einen Sachstandsbericht zum Breitbandausbau in Hennef - hier insbesondere für den ländlichen Raum.

Dieser Sachstandsbericht soll min. zweimal jährlich aktualisiert werden, bis die Ziele, die die Bundesregierung zum Ausbau vorgesehen hat, erreicht sind.

Herzlichen Dank.

Mit freundlichem Grüßen

gez. Thomas Wallau

gez. Ralf Offergeld